

**Beschluss
der Landesregierung****Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 1032
Sitzung vom 21/11/2023
Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
Waltraud Deeg
Giuliano Vettorato
Daniel Alfreider
Massimo Bessone
Maria Hochgruber Kuenzer
Arnold Schuler

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Neufestsetzung der Standardkosten für die öffentlichen außerstädtischen Liniendienste für die Jahre 2011 und 2012 infolge des Urteils Nr. 4102/2022 des Staatsrates

Oggetto:

Rideterminazione costo standard relativo ai servizi pubblici di linea extraurbani per gli anni 2011 e 2012 a seguito della sentenza n. 4102/2022 del Consiglio di Stato

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

38.2

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Der Artikel 17 des Landesgesetzes vom 2. Dezember 1985, Nr. 16, in geltender Fassung, sieht vor, dass Verbände oder einzelne Unternehmen Anspruch auf einen Zusatzbeitrag zum ordentlichen Betriebsbeitrag laut Artikel 14 haben, um öffentliche Dienstverpflichtungen auszugleichen.

Dieser Zusatzbeitrag ergibt sich aus der Differenz zwischen Betriebskosten und Einnahmen, gemäß Absätze 2 bis 4 des genannten Artikels 17. Die Liniendienste betreffenden Betriebskosten werden aufgrund von Standardkosten pro Wagenkilometer oder gleichwertigen Einheiten festgelegt, und zwar nach Kriterien einer effizienten Verwaltung der verschiedenen konzessionierten Tätigkeiten, die mit den tatsächlichen Kosten pro Einheit verglichen werden.

Laut Absatz 5 des genannten Artikels 17 werden die Standardkosten von der Landesregierung festgelegt. Die Landesregierung kann die Standardkosten neu festsetzen, wenn sich aus nicht vorhersehbaren Gründen die Betriebsbedingungen für die Dienste geändert haben oder es dafür entsprechende fundierte Gründe gibt.

Mit Dekret des Landesrates für Mobilität Nr. 69/38.2 vom 07.03.2013 wurden für die Jahre 2011, 2012, 2013 und 2014 die Standardkosten für die außerstädtischen Liniendienste mit Bussen festgelegt.

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1299 vom 10.11.2015 wurden die Standardkosten für den außerstädtischen Liniendienst mit Autobussen für die Jahre 2011 und 2012 neu festgelegt und genehmigt. Die Neufestsetzung der Standardkosten für diese Jahre war gerechtfertigt, um die Kosten für die Infrastrukturen und Mieten für die Remisen zu berücksichtigen, welche bei der Berechnung im Dekret 69/2013 nicht anerkannt wurden. Es wurden aber nur die Kosten für die Infrastrukturen und die Mieten für die Remisen, die SAD für den Bussektor an die STA gezahlt hatte, anerkannt.

L'articolo 17 della legge provinciale del 2 dicembre 1985, n. 16, e successive modifiche, prevede che i consorzi o le singole imprese di trasporto non consorziate siano ammesse a un contributo integrativo, oltre quello ordinario previsto dall'articolo 14, al fine di compensare gli obblighi di servizio pubblico.

Tale contributo integrativo è determinato dalla differenza tra i costi aziendali e i ricavi, ai sensi dei commi da 2 a 4 del citato articolo 17. I costi aziendali inerenti ai servizi di linea sono riconosciuti sulla base di un costo standard per vettura chilometro o unità di prodotto equivalente, definito questo in base ai criteri di efficiente gestione delle diverse attività in concessione e rapportato al costo effettivo unitario.

In base al comma 5 del citato articolo 17 i costi standard vengono stabiliti dalla Giunta provinciale. La Giunta provinciale può rideterminare, acquisito il parere dell'ufficio provinciale competente, il costo standard qualora si siano modificate, per cause non prevedibili, le condizioni di esercizio dei servizi o qualora sussistano fondate motivazioni per farlo.

Con decreto dell'Assessore alla Mobilità n. 69/38.2 del 07.03.2013 erano stati fissati i costi standard dei servizi autobus di linea per i servizi extraurbani per gli anni 2011, 2012, 2013 e 2014.

Con delibera della Giunta provinciale n. 1299 del 10.11.2015 è stato rideterminato e approvato il costo standard per i servizi di linea extraurbani su gomma relativo agli anni 2011 e 2012. La rideterminazione del costo standard per detti anni era stata disposta ritenendo giustificato riconoscere nei conteggi i costi delle infrastrutture e degli affitti per le rimesse che non erano stati considerati nel calcolo di cui al decreto 69/2013, ammettendo però solo i costi delle infrastrutture e degli affitti delle rimesse che SAD corrispondeva alla STA per il settore autobus.

Die SAD focht den Beschluss Nr. 1299/2015 zur Neufestsetzung der Standardkosten für die Jahre 2011 und 2012 vor dem Verwaltungsgericht Bozen in dem Teil an, wo nur die Kosten für die Infrastrukturen und die Mieten der STA und nicht auch die Kosten für private Einrichtungen anerkannt wurden, und zwar nur für das Geschäftsjahr 2012, da die Kürzung dieser Kostenposition zu einer Verminderung der sogenannten "Leistungsprämie" für dieses Jahr geführt hatte.

Mit Urteil Nr. 221/2014 wies das Verwaltungsgericht Bozen den Rekurs zurück. Die SAD legte gegen dieses Urteil Berufung beim Staatsrat ein.

Für die Entscheidung in der Sache hielt es der Staatsrat für erforderlich, einen technischen Sachverständiger zu beauftragen, der die Akten prüfen sollte.

Am 20.01.2020 reichte der beauftragte Sachverständige den Abschlussbericht ein, in welchem festgehalten wurde, dass, wenn das Land auch die Nicht-STA-Mieten in der auf der Grundlage der Schätzung des Schätzungsamtes für angemessen erachteten Höhe berücksichtigt hätte, dies faktisch zur Anerkennung der gesamten Leistungsprämie an die SAD und damit zur Gültigkeit des Differenzanspruchs der SAD in Höhe von 283.667,54 Euro geführt hätte, im Vergleich zu der für das Jahr 2012 anerkannten Prämie in Höhe von 126.192,19 Euro.

Der Staatsrat hat mit Urteil Nr. 4102/2022 die Berufung der SAD teilweise angenommen, und zwar in dem Teil, der sich auf den Antrag auf Aufhebung des Beschlusses Nr. 1499/2015 der Landesregierung bezieht, mit welchem durch die Abänderung des Dekrets Nr. 69/38.2 von 2013 die Standardkosten für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 neu festgesetzt wurden.

Insbesondere vertrat der Staatsrat die Auffassung, dass der Ausschluss von Seiten des Landes der Gesamtkosten der SAD für die Vermietung von Gebäuden und Flächen für gewerbliche Zwecke, d. h. der Kosten für Mietverträge mit anderen Drittverpächtern als STA, rational nicht zu rechtfertigen sei.

SAD ha impugnato la delibera n. 1299/2015 di rideterminazione del costo standard per gli anni 2011 e 2012 innanzi al TRGA di Bolzano nella parte in cui riconosceva solo i costi delle infrastrutture e delle locazioni di STA e non anche quelle di soggetti privati, e specificamente solo al riguardo dell'esercizio 2012 dato che la decurtazione di detta voce di costo comportava per quell'anno la riduzione del cosiddetto "premio di risultato".

Il TRGA Bolzano con sentenza n. 221/2014 ha rigettato il ricorso. Avverso detta sentenza SAD interponeva appello al Consiglio di Stato.

Il Consiglio di Stato, al fine di decidere nel merito, ha ritenuto necessario disporre la nomina di un consulente tecnico d'ufficio per esaminare gli atti di causa.

Il CTU incaricato ha depositato in data 20.01.2020 la relazione finale nella quale si afferma che, se la Provincia avesse considerato in sede di rideterminazione del costo standard 2012 anche i canoni di locazione non STA nella misura ritenuta congrua sulla base della stima dell'Ufficio Estimo, ciò avrebbe di fatto comportato il riconoscimento in capo a SAD dell'intero premio di risultato e quindi la fondatezza della pretesa di SAD per la differenza di 283.667,54 euro rispetto al premio invece riconosciuto per l'anno 2012 di 126.192,19 euro.

Il Consiglio di Stato, con sentenza n. 4102/2022 ha di seguito accolto parzialmente l'appello di SAD nella parte relativa alla richiesta di annullamento della deliberazione della Giunta provinciale n. 1499/2015, che, nel modificare il decreto assessorile n. 69/38.2 del 2013, aveva rideterminato i costi standard per gli anni di esercizio 2011 e 2012.

Nello specifico il Consiglio di Stato ha ritenuto non razionalmente giustificabile l'esclusione da parte della Provincia dei costi aggregati di SAD per le locazioni degli immobili e delle aree a uso aziendale, i canoni delle locazioni intrattenute con terzi locatori diversi da STA.

Es wurde daher die Pflicht für das Land festgestellt, die Kosten für die Mieten in den Standardkosten anzuerkennen, welche auf der Grundlage eines effizienten Managementmodells der Dienstleistung festzulegen sind.

Um den Bestimmungen des Urteils des Staatsrats Nr. 4102/2022 nachzukommen, hat die Verwaltung einen Wirtschaftsprüfer mit der Aufgabe beauftragt, die Standardkosten für die von der SAD in den Jahren 2011 und 2012 erbrachten außerstädtischen Dienstleistungen neu zu berechnen, wobei auch die Mietkosten von Nicht-STA-Immobilien berücksichtigt werden, und zwar nur für den Teil, der vom Land als angemessen erachtet wird und Gegenstand einer Schätzung des Schätzungsamtes gewesen sind.

Die vom Berater durchgeführte Neuberechnung, laut beigelegter Tabelle A, ergab, dass die Standardkosten für das Jahr 2011 auf 2,5789 Euro/km neu festzusetzen sind. In Anbetracht der Tatsache, dass die Standardkosten für 2011, die durch den Beschluss Nr. 1299/2015 festgelegt wurden, 2,5347 Euro/km betragen, erhöhen sich die Gesamtstandardkosten auf 35.552.566 Euro.

Für das Geschäftsjahr 2011 ergeben sich jedoch auch bei einer Erhöhung der Standardkosten keine Auswirkungen im Sinne eines höheren Zusatzbeitrags, da für dieses Jahr die Prämie bereits in der maximal möglichen Höhe (341.965,01 Euro), d.h. in Höhe von 1% der tatsächlichen Kosten, gewährt wurde. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass der Saldo für das Jahr 2011 nicht Gegenstand eines Anspruchs der SAD war.

Für das Geschäftsjahr 2012 werden die Standardkosten auf 2,5983 Euro/km neu berechnet, statt wie im Beschluss Nr. 1299/2015 auf 2,5723 Euro/km, laut beigelegter Tabelle A, festgelegt.

È stato quindi disposto il dovere per la Provincia di riconoscere i costi per le locazioni nell'ambito del costo standard, nei limiti ritenuti congrui a un modello di gestione efficiente del servizio.

L'Amministrazione, al fine di adempiere a quanto disposto dalla sentenza del Consiglio di Stato n. 4102/2022, ha incaricato uno studio commercialista con il compito di ricalcolare il costo standard per i servizi extraurbani svolti da SAD nel 2011 e nel 2012, considerando anche i costi di locazione degli immobili non STA, solo per la parte ritenuta congrua dalla Provincia e oggetto di perizia da parte dall'Ufficio Estimo.

Dal nuovo calcolo effettuato dal consulente, come da allegata Tabella A, è risultato che il costo standard per l'esercizio 2011 è da rideterminare in 2,5789 euro/km. Considerato che il costo standard 2011 fissato con delibera n. 1299/2015 era di 2,5347 euro/km si ha un incremento del costo standard complessivo pari a euro 35.552.566.

Per l'esercizio 2011 però, anche aumentando l'importo del costo standard, non vi è alcun effetto in termini di maggior contributo integrativo, in quanto per questo esercizio, il premio era già stato concesso nella sua misura massima possibile (341.965,01 euro), cioè pari all'1% dei costi effettivi. Si segnala comunque che il saldo per l'anno 2011 non era stato oggetto di pretesa da parte di SAD.

Per l'esercizio 2012 invece, il costo standard unitario è rideterminato in 2,5983 euro/km invece di 2,5723 euro/km come fissato con delibera n. 1299/2015, come da allegata Tabella A.

Für das Geschäftsjahr 2012, bei Erhöhung der Standardkosten, mit dem vom Schätzungsamt berechneten angemessenen Betrag, belaufen sich die neu berechneten Standardkosten auf 36.982.230,09 Euro und sind somit höher als die dem Konzessionär tatsächlich entstandenen Kosten in Höhe von 36.485.973,63 Euro. Die Erhöhung der Standardkosten ermöglicht es der SAD daher, die Leistungsprämie in ihrer Höchsthöhe (1% der effektiven Kosten), d. h. 364.859,74 Euro, zu erhalten. In Anbetracht der Tatsache, dass an SAD mit dem Dekret Nr. 21518/2015 des Abteilungsdirektors die Leistungsprämie in Höhe von 126.192,19 Euro anerkannt und ausgezahlt wurde, ist es notwendig, die Differenz zwischen dem, was gezahlt wurde, und dem, was als Ergebnis der neuen Standardkosten berechnet wurde, d.h. 238.667,55 Euro, anzuerkennen.

Aus obgenannten Gründen und in Übereinstimmung mit dem, was mit Urteil des Staatsrats Nr. 4102/2022 festgelegt wurde, ist es notwendig, in Anerkennung der Leistungsprämie, die nach der Neufestsetzung der Standardkosten für 2012 anzuerkennen ist, den Betrag von 238.667,55 Euro in die Berechnung des Saldos für die von der SAD im Jahr 2012 erbrachten außerstädtischen Dienstleistungen zu ergänzen.

Das gesetzvertretende Dekret Nr. 118 vom 23. Juni 2011 verfügt die Harmonisierung der Buchhaltungssysteme und der Bilanzgliederungen der Regionen, der örtlichen Körperschaften und der entsprechenden Hilfskörperschaften und regelt insbesondere im Artikel 56 die Zweckbindung der Ausgaben.

Dies vorausgeschickt,

b e s c h l i e ß t

DIE LANDESREGIERUNG

einstimmig in gesetzmäßiger Weise

Per l'esercizio 2012, aumentando il costo standard per chilometro degli oneri di locazione, nella misura ritenuta congrua dall'ufficio estimo il costo standard complessivo ricalcolato ammonta a 36.982.230,09 euro e risulta di conseguenza superiore al costo effettivamente sostenuto dal concessionario pari a 36.485.973,63 euro. L'incremento del costo standard consente pertanto a SAD di ottenere il premio di risultato nella sua misura massima (1% del costo effettivo) ovvero 364.859,74 euro. Considerato che, a SAD era stato riconosciuto e liquidato con il decreto n. 21518/2015 del Direttore di Ripartizione il premio per un importo di 126.192,19 euro, è necessario riconoscere la differenza tra quanto liquidato e quanto calcolato per effetto del nuovo costo standard, cioè 238.667,55 euro.

Da quanto sopra esposto e in ossequio a quanto stabilito con sentenza del Consiglio di Stato n. 4102/2022 è necessario integrare nel calcolo del saldo per i servizi extraurbani svolti da SAD nel 2012 l'importo di 238.667,55 euro, quale riconoscimento del premio di risultato spettante a seguito della rideterminazione del costo standard 2012.

Il decreto legislativo 23 giugno 2011, n. 118, dispone in materia di armonizzazione dei sistemi contabili e degli schemi di bilancio delle Regioni, degli enti locali e dei loro organismi e, in particolare, l'articolo 56 disciplina gli impegni di spesa.

Ciò premesso,

LA GIUNTA PROVINCIALE

d e l i b e r a

a voti unanimi legalmente espressi

1. zur Kenntnis zu nehmen, dass mit dem Urteil Nr. 4102/2022 des Staatsrats, mit dem die Berufung der SAD in dem Teil, der sich auf den Antrag auf Aufhebung des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1499/2015 bezieht, mit dem die Standardkosten für die Geschäftsjahre 2011 und 2012 neu festgesetzt worden waren, teilweise angenommen wurde. Die Verwaltung wurde somit verpflichtet, die Kosten für die Mieten, die auf der Grundlage eines effizienten Managementmodells der Dienstleistung festzulegen sind, innerhalb der Standardkosten anzuerkennen,

2. es für angemessen zu halten, die Standardkosten für die Jahre 2011 und 2012 neu festzulegen, indem in die Berechnung auch die Kosten einbezogen werden, die sich auf alle SAD-Mieten beziehen, soweit dies als angemessen erachtet wird;

3. die angepassten Standardkosten betragen:
- 2,5789 Euro/km für 2011
- 2,5983 Euro/km für 2012;

4. für das Geschäftsjahr 2011 gibt es keine Auswirkung in Form eines Zusatzbeitrags, da für dieses Geschäftsjahr die Prämie bereits im größtmöglichen Umfang gewährt wurde;

5. für das Geschäftsjahr 2012 führt die Erhöhung der Standardkosten zur Anerkennung an die SAD der Leistungsprämie in der maximalen Höhe (1% der effektiven Kosten) d.h. 364.859,74 Euro;

6. an SAD den Betrag von 238.667,55 Euro als Differenz zwischen dem aufgrund der neuen festgesetzten Standardkosten zustehenden Betrag (364.859,74 Euro) und dem bereits gezahlten Betrag (126.192,19 Euro) zu zahlen;

7. die Gesamtausgabe von 238.667,55 Euro (MwSt. inbegriffen) auf dem Kapitel U10021.0090 des Verwaltungshaushaltes der Autonomen Provinz Bozen 2023 – 2025, auf das Finanzjahr 2023, gemäß Anlage SAP, integrierender Bestandteil des vorliegenden Beschlusses zweckzubinden.

1. di prendere atto che la sentenza n. 4102/2022 del Consiglio di Stato accogliendo parzialmente l'appello di SAD nella parte relativa alla richiesta di annullamento della deliberazione della Giunta provinciale n. 1499/2015 che aveva rideterminato i costi standard per gli anni di esercizio 2011 e 2012, ha disposto l'obbligo per l'amministrazione di riconoscere i costi per le locazioni nell'ambito del costo standard, nei limiti ritenuti congrui a un modello di gestione efficiente del servizio;

2. di ritenere opportuno rideterminare il costo standard per gli anni 2011 e 2012 includendo nel calcolo anche i costi, nella misura ritenuta congrua, relativi a tutti i canoni di locazione di SAD;

3. il costo standard rideterminato è:
- 2,5789 euro/km per il 2011
- 2,5983 euro/km per il 2012;

4. per l'esercizio 2011 non vi è alcun effetto in termini di maggior contributo integrativo, in quanto per questo esercizio, il premio era già stato concesso nella sua misura massima possibile;

5. per l'esercizio 2012 l'aumento del costo standard comporta il riconoscimento a SAD del premio di risultato nella sua misura massima (1% del costo effettivo) ammontante a 364.859,74 euro;

6. di riconoscere a SAD l'importo di 238.667,55 euro quale differenza tra l'importo dovuto ricalcolato per effetto del nuovo costo standard (364.859,74 euro) e quanto già liquidato (126.192,19 euro);

7. di impegnare la spesa complessiva di 238.667,55 euro (IVA inclusa) sul capitolo U10021.0090 del piano finanziario gestionale della Provincia Autonoma di Bolzano 2023 - 2025, esercizio finanziario 2023, come da allegato SAP, parte integrante della presente delibera.

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALESEKRETÄR DER L.R.

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

TABELLA/TABELLE A

	2011		
	Decreto Ass. Mobilità Dekret Landesrat Mobilität 69/38	Delibera/Beschluss n. 1299/2015	Rideterminazione CS (costi locazione congrui/stimati) Neufestsetzung Standardkosten angemessene/geschätzte Mietkosten
Costi di locazione considerati berücksichtigte Mietkosten	0	556.271,16	927.469,08
Km prodotti/geleistete Km	13.785.942	13.785.942	13.785.942
Costi locazione per km			
Mietkosten pro Km	0	0,0404	0,0673
Costo standard per km			
Standardkosten pro Km	2,4943	2,5347	2,5789
Costo standard/Standardkosten	34.385.747,50	34.943.227,19	35.552.565,82
Costi effettivi/effektive Kosten	34.196.501,27	34.196.501,27	34.196.501,27
Diff. Costo standard - Costo effettivo Differenz Standardkosten - effektiven Kosten	189.246,23	746.725,92	1.356.064,55
Premio risultato (max 1% costo effettivo) Leistungsprämie (max. 1% der effektiven Kosten)	341.965,01	341.965,01	341.965,01
Premio ottenuto da SAD von SAD erzielte Prämie	341.965,01	341.965,01	341.965,01
Ulteriore premio riconoscibile Zusätzliche anzuerkennende Prämie	-	-	0,00

	2012		
	Decreto Ass. Mobilità Dekret Landesrat Mobilität 69/38	Delibera/Beschluss n. 1299/2015	Rideterminazione CS (costi locazione congrui/stimati) Neufestsetzung Standardkosten angemessene/geschätzte Mietkosten
Costi di locazione considerati berücksichtigte Mietkosten	0,00	556.699,08	927.469,08
Km prodotti/geleistete Km	14.233.241	14.233.241	14.233.241
Costi locazione per km			
Mietkosten pro Km	0	0,0391	0,0652
Costo standard per km			
Standardkosten pro Km	2,5332	2,5723	2,5983
Costo standard/Standardkosten	36.055.646,10	36.612.165,82	36.982.230,09
Costi effettivi/effektive Kosten	36.485.973,63	36.485.973,63	36.485.973,63
Diff. Costo standard - Costo effettivo Differenz Standardkosten - effektiven Kosten	-430.327,53	126.192,19	496.256,46
Premio risultato (max 1% costo effettivo) Leistungsprämie (max. 1% der effektiven Kosten)	0,00	364.859,74	364.859,74
Premio ottenuto da SAD von SAD erzielte Prämie	0,00	126.192,19	126.192,19
Ulteriore premio riconoscibile Zusätzliche anzuerkennende Prämie	-	-	238.667,55

MITTELSPERRE/BLOCCO FONDI 2230001472

Fondamento Giuridico Juristische Grundlage				Criteri del Provvedimento Kriterien der Maßnahme				Ufficio responsabile Verantwortliches Amt					
LP 16/1985, art. 17 LG 16/1985, Art. 17				LP 16/1985, art. 17 LG 16/1985, Art. 17				38.2 Ufficio trasporto locale di persone 38.2 Amt für Personennahverkehr					
Pos	Capitolo Kapitel		Nr. fornitore Nr. Lieferant	Cod. fisc. Steuer. Nr.	Part.IVA MwStr.Nr	Nr. Domanda e data Nr. Ansuch. u. Datum	Cod./ Kod. Siope	Prev. richiesta Vorschlag Anfrage		Contributo concesso Bewillig. Beitrag	Antic. già liqui. Bereits liqui. Vorschuss	Nr. dec. e/o data Nr. Dek. u/o Datum	Anticipo Vorschuss
	CdR FSt	Eser Jahr	Cognome nome/Denominazione Vorname Name/Bezeichnung	Indirizzo/Sede Anschrift/Sitz			Stato pub./ Pub.	Spesa ammes. Zugel.Ausg.	%	CUP			
	Progetto/Attività - Projekt/Aktivität												
	Nota - Note												
001	U10021.0090	88026	01276500210	01276500210	30.10.2023	B	238.667,55		238.667,55	0,00		0,00	
	38	2023	SAD TRASPORTO LOCALE SPA	CORSO ITALIA 13/N - BOLZANO				238.667,55	100,00				
	Contributo di esercizio adeguamento costo standard premialità 2012/Betriebsbeitrag Anpassung Standardkosten Prämie 2012												
Totale attuale - Gesamtbetrag:										238.667,55			

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93 und
L.G. 6/22 über die fachliche, verwaltungsmäßige
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
e della L.P. 6/22 sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Ressortdirektor / Il Direttore di dipartimento	VALLAZZA MARTIN	14/11/2023 17:41:00
Der Abteilungsdirektor / Il Direttore di ripartizione	VALLAZZA MARTIN	14/11/2023 17:39:44
Der Amtsdirektor / Il Direttore d'ufficio	WALDNER MIRKO	14/11/2023 17:35:08

Laufendes Haushaltsjahr Esercizio corrente

zweckgebunden	€ 238.667,55	impegnato
als Einnahmen ermittelt		accertato in entrata
auf Kapitel	U10021.0090-U0001104	sul capitolo
Vorgang	2230001472	operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben	17/11/2023 10:04:46 TACCHINARDI MARTA	Il Direttore dell'Ufficio spese
Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht		Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria
Der Direktor des Amtes für Einnahmen		Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift entspricht dem Original	Per copia conforme all'originale
_____	_____
Datum / Unterschrift	data / firma

Abschrift ausgestellt für Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

21/11/2023

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

21/11/2023

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 12 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 12 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

21/11/2023

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma